

Unser Demenzlexikon

Hier erläutern wir Begriffe rund um das Thema Demenz. Diesmal geht es um den Buchstaben **G**.

G wie

Gedächtnissprechstunde

*Gedächtnissprechstunden –
der kürzeste Weg zu differenzierter Diagnostik
und zeitgemäßer Therapie*

Unter Gedächtnissprechstunden (oder Memory-Kliniken) versteht man Einrichtungen, die sich auf Frühdiagnostik, Therapie und Beratung von Demenz-Patienten spezialisiert haben.

Den meisten Einrichtungen gemeinsam ist ihr Angebot einer spezialisierten und raschen Diagnostik bei Demenzverdacht. In der Regel arbeiten Fachleute unterschiedlicher Ausrichtungen unter einem Dach zusammen:

- Ärzte – vorzugsweise der Fachrichtungen Neurologie, Psychiatrie und Innere Medizin – die die Patienten untersuchen und sich mit der Diagnosefindung und Behandlung beschäftigen.
- Psychologen, die Tests zur Beurteilung der geistigen Leistungsfähigkeit durchführen und ggf. Trainingsprogramme anbieten.
- Sozialpädagogen, die u.a. über die Pflegeversicherung beraten, beim Umgang mit Behörden und Krankenkassen unterstützen, über Finanz- und Rechtsfragen beraten.

Hervorzuheben ist, dass die Gedächtnissprechstunden über den aktuellsten Wissensstand zu Diagnostik und Therapie von Demenzerkrankungen verfügen. Meistens sind auch Diagnosever-



fahren (zum Beispiel spezielle Laboruntersuchungen oder spezielle bildgebende Methoden) verfügbar, die beim Hausarzt oder Nervenarzt alleine nicht angewendet werden können.

So kann in vielen Fällen die Diagnose in einer Gedächtnissprechstunde rascher gestellt werden und Mehrfachvorstellungen in unterschiedlichen Kliniken oder Praxen werden vermieden. In manchen Zentren kann die gesamte erforderliche Diagnostik an einem Tag durchgeführt werden.

Eine umfassende (wenngleich nicht bei jedem Patienten erforderliche) Diagnostik umfasst folgende Bestandteile:

- Ausführliche Befragung von Patienten und Angehörigen über die Entwicklung und die Begleitumstände der Beschwerden
- Psychologische Tests zum genauen Erfassen von Schwächen der geistigen Leistungsfähigkeit
- Bildgebende Darstellung des Gehirns (Computertomografie oder Kernspintomografie)
- Körperliche Untersuchung
- Blutuntersuchungen
- Ggf. Ultraschalluntersuchung der Hirngefäße, Elektroenzephalografie (EEG) und Untersuchungen des Hirnwassers (Liquor)

Zudem bieten manche Gedächtnissprechstunden auch Behandlungen an (wie Arzneimittel, Psychotherapie, kognitives Training, Gesprächsgruppen, Ergotherapie). In jedem Fall werden Patienten und Angehörige kompetent beraten.

Sinnvoll ist es, den behandelnden Hausarzt oder Nervenarzt um eine Empfehlung zu bitten. Vielleicht hat er schon mit einer bestimmten Gedächtnissprechstunde gute Erfahrungen gemacht

und kann einen raschen Termin vermitteln.

Die Kosten des Besuchs bei einer Gedächtnis-sprechstunde werden in der Regel von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Aber auch hier gibt es unterschiedliche Modelle von Finanzierung und Überweisung. Im Zweifelsfall kann ein Anruf bei der jeweiligen Einrichtung Klarheit bringen.

Eine Liste der Gedächtnissprechstunden in Baden-Württemberg finden Sie unter

- **www.alzheimer-bw.de** → *Hilfe vor Ort*
→ *Gedächtnissprechstunden*
- *Dr. med. Rainer Zerfaß, Neuropsychiater
und Psychotherapeut, Ettlingen*